

Dieser Entscheid ist dem Steuermann der Jacht H 8, Kam. Blankenfeld bekanntgegeben worden. Gleichzeitig ist er auf die Berufungsmöglichkeit hingewiesen worden.

Berufung A. Blankenfeld bei der Berufungsinstanz

Mit Anschreiben vom 7. 10. 1952 (Poststempel 8. 10. 52) habe ich am 9. 10. 52 von Herrn Scheller, Berlin N 65, Abschrift des Verhandlungsprotokolls vom 24. 8. 52 erhalten. Nachstehend übermittele ich nunmehr die Begründung zu meiner Berufung vom 13. 9. 52.

1. Ich habe nicht gegen Regel 11 der Internationalen Wettsegelbestimmungen verstoßen. Ich bin Amateursegler und Mitglied des Spandauer Yacht-Clubs. Ich habe alle Bestimmungen und Vorschriften (auch Regel 30 Ziffer 4b) während der fraglichen Wettfahrt befolgt.

Ich habe gegen H 223 nicht protestiert, da ich durch die Berufung nicht benachteiligt worden bin.

2. Regel 38 Ziffer 3a zweiter Absatz ist von den Schiedsrichtern außer acht gelassen worden.

3. Die Zusatzbestimmung zu Regel 41 Ziffer 5, 1. Absatz, letzter Satz ist von der Wettfahrtleitung nicht erfüllt worden.

Aus vorstehenden Gründen bitte ich meiner Berufung stattzugeben.

Entscheidung des Berufungsausschusses des DSV

Den Schiedsrichtern ist insofern Recht zu geben, daß sie die Jacht H 8 ausgeschlossen haben, weil sie trotz einer vorgekommenen Berührung die Rennverklärung unterschrieben hat und keinen Protest erhoben hat, angeblich aus dem Grunde, weil der Protestgegner die Protestflagge nicht gezeigt hatte. Dieser Grund kann nicht anerkannt werden. Infolgedessen ist H 8 auf Grund § 38, 3a mit Recht ausgeschlossen worden. H 223 hatte insofern einen Fehler begangen, als er die in § 38, 3a vorgeschriebene Protestflagge beim Durchgehen der Ziellinie nicht zeigte und damit des Rechtes zu protestieren verlustig ging. Es lag nunmehr bei den Schiedsrichtern, von sich aus eine Entscheidung über die Folgen des Zusammenstoßes herbeizuführen. Da H 223 durch dieses Versäumnis des Rechtes sich von der Schuld durch einen Protest zu reinigen, begeben hatte und trotzdem die Verklärung unterzeichnet hat, hat auch er den Wortlaut der Regel 11 nicht erfüllt. Er kann sich auf keinen Fall darauf verlassen, daß die Schiedsrichter von sich aus den Fall aufgreifen, ganz egal, ob er ihn nachträglich den Schiedsrichtern bekanntgegeben hat, oder ob er von anderer Seite zur Kenntnis der Schiedsrichter gelangt ist. Infolgedessen hätten die Schiedsrichter ebenfalls H 223 ausschließen sollen.

Die Berufungsinstanz entscheidet daher, beide Boote sowohl H 8 als auch H 223 von der Wettfahrt auszuschließen.

Die Berufungsgebühr verfällt zu Gunsten der Kasse des Deutschen Segler-Verbandes.

Meister und Pokalsieger 1952

Olympische Segelgatten in der Drachenklasse vor Helsinki: Theodor Thomsen (Kieler Yacht-Club); Georg Nowka (Kieler Yacht-Club); Erich Natusch (Kieler Yacht-Club).

Deutsche Meisterschaft in der H-Jolle auf dem Steinhuder Meer: Julius Böhler (Bayrischer Yacht-Club).

Deutsche Meisterschaft in der Olympia-Jolle auf dem Wannsee: Otto Ehrhard (Verein Seglerhaus am Wannsee).

Deutsche Jugendmeisterschaft in der Piraten-Klasse auf der Kieler Förde: Erich Hirth/Franz Lorenz (Bayrischer Yacht-Club).

Woge-Preis der Drachenklasse in der Eckernförder Bucht: Theodor Thomsen (Kieler Yacht-Club/Hamburger Segel-Club).

Felca-Preis auf der Kieler Förde: Hans Ravenborg (Norddeutscher Regatta-Verein).

Seglerhaus-Preis auf dem Wannsee: Jürgen Geber (Verein Seglerhaus am Wannsee).

Alster-Pokal für 12 qm Sharpies auf der Alster: Rolf Mulka (Norddeutscher Regatta-Verein).

Finkwälder-Preis für O-Jollen auf der Alster: Ernst Lehfeld jun. (Hamburger Segel-Club).

H-Jollen-Pokal auf der Alster: Ferdinand Kemme (Hamburger Segel-Club).

Elb-H-Jollen-Meisterschaft: Gerhard Kröger (Blankeneser Segel-Club).

Pimm-Preis für Piraten auf der Alster: Ferdinand Kemme (Hamburger Segel-Club).

Brommy-Pokal für H-Jollen auf der Weser: Klaus Jackisch/Theo Schweers (Wassersportverein Blumenthal).

Brommy-Pokal für O-Jollen auf der Weser: Jürgen Wendt (Weser Yacht-Club).

Pokal des Berliner Sportamtes f. Leibesübungen in der 15 qm Wandlerjolle (A) auf dem Tegler See: H. Twellmeyer (Verein Seglerhaus a. Wannsee).